

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

WEEKLY UPDATE



Liebe Leserinnen und Leser,

es kann wieder losgehen. Dieses Motto gilt derzeit für viele Reisebusunternehmen in Deutschland. Wir freuen uns auf den Neustart. Hinter der frohen Botschaft steckt aber leider eine bittere Wahrheit: Ohne Koordination der Bundesländer und einheitliche Regeln bleibt die Bustouristik weiter unnötig ausgebremst.



Unser Konzept für den Neustart.

Mit unzähligen verschiedenen Einzelregelungen in den Bundesländern entwickelt sich der Reisebus-Restart zu einem neuen Chaos, das ans Jahr 2020 denken lässt. Um dem entgegenzuwirken, hat der bdo am Donnerstag sein aktuelles Konzept für die verantwortungsvolle Rückkehr der Reisebusbranche vorgelegt. Darin werden konkrete Schutzmaßnahmen für alle Phasen einer Busreise – inklusive eines umfassenden Hygienekonzepts – aufgezeigt. Anlässlich der Veröffentlichung betonen wir zudem unseren Ruf nach abgestimmten Bedingungen. Die stark sinkenden Inzidenzwerte erfordern jetzt die einheitliche Aufhebung der Fahrverbote für Reisebusse. Hierzu regen wir einen Runden Tisch mit Vertreterinnen und Vertretern des Bundes und der Bundesländer an. Alle Details finden Sie in unserer Pressemitteilung zum Thema.

[Zur PM](#)

Bundesländer stricken Flickenteppich.

Aus dieser Karte wird niemand schlau. Wie bereits im Frühsommer 2020 erlebt die Busbranche derzeit eine unnötige Härte. Aufgrund der fehlenden Koordination der Bundesländer, drohen die aktuellen Freigaben für Reisebusverkehre zu verpuffen. Wir müssen klar sagen: Es ist gut, dass immer mehr Bundesländer den Restart der Reisebusbranche ermöglichen. Aber ohne übergreifende Abstimmung gibt es chaotische Öffnungsszenarien statt glücklicher Fahrgäste.

[Zur Karte](#)

Aufhebung von Busreiseverboten und die zu erfüllenden Auflagen

bdo



bdo-Umfrage zum Reisebus-Restart.

In manchen Bundesländern geht es schon los. Aber funktioniert das wirklich unter den aktuellen Bedingungen? In unserer aktuellen Umfrage zum Restart der Reisebusbranche wollen wir Fakten für die weitere politische Arbeit sammeln. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich einen kurzen Moment dafür nehmen könnten.

[Zur Umfrage](#)

Bessere Verträge mit Leistungspartnern.

Auf Initiative des Touristik-Ausschusses haben bdo und Vertreterinnen und Vertreter von GVN, LBO, NWO und WBO mit der Kanzlei Noll-Hütten-Dukic eine Arbeitshilfe für den Einkauf von Reisevorleistungen erarbeitet. Die Checkliste soll Busunternehmen über rechtliche Risiken und Fragestellungen informieren und bei der konkreten Ausgestaltung der Verträge unterstützen. Neben allgemeinen Themen wie die Vermittlertätigkeit oder AGB wurden auch die Corona-Pandemie und insbesondere die damit verbundenen Stornierungen berücksichtigt.



Wir wollen Verbesserungen beim EEG.

Elektrobusse können grundsätzlich ab 2022 von einer ermäßigten EEG-Umlage profitieren. Viele mittelständische Busunternehmen sind jedoch nicht antragsberechtigt. Daher setzt sich der bdo dafür ein, das EEG anzupassen und die Diskriminierung von KMU zu beenden. Hierfür haben wir uns diese Woche mit dem BMWi und mehreren Mitgliedern des Deutschen Bundestags ausgetauscht. Denn jetzt besteht die Chance, im Rahmen eines laufenden Gesetzgebungsverfahrens, die für die Busbranche notwendigen Änderungen am Erneuerbare Energien Gesetz zu erreichen. Wir bleiben dran und halten Sie auf dem Laufenden.

Aktionsbündnis lädt zum Pressegespräch.

In der Corona-Krise haben sie zusammengefunden: Im Aktionsbündnis Tourismusvielfalt (ATV) engagieren sich 26 Verbände gemeinsam für die Interessen der Mitglieder. Was das Bündnis aktuell antreibt und wofür es sich einsetzt, wird beim ersten virtuellen Presse-Roundtable des ATV am 2. Juni 2021 ab 14 Uhr vorgestellt. Interessierte Journalistinnen und Journalisten können sich für die Veranstaltung ganz einfach per Mail an marion.krimmer@wilde.de anmelden.



8.000.000.000

ZAHL DER WOCHE

Zahl der Woche: 8 Milliarden.

Neun Nullen und dann noch die acht davor. Auf diese stattliche Summe - von 8 Milliarden Euro - kommt das Volumen des Sofortprogramms Klimaschutz. Den genannten Betrag will die Bundesregierung zusätzlich in die Hand nehmen, um mit gezielten Investitionen gegen die Folgen der Erderwärmung anzukämpfen. Wir haben in der vergangenen Woche in einem Schreiben (siehe unten) an die Bundeskanzlerin aufgezeigt, was die Busbranche dazu beitragen kann.

Mehr Busverkehr für den Klimaschutz.

Die Proteste von Millionen Menschen waren nicht zu übersehen. Und auch Gerichtsurteile gaben zuletzt den Weg vor. Die Bundesregierung muss sich stärker dem Klimaschutz widmen. In einem Brief an Kanzlerin Merkel und Teile des Bundeskabinetts hat der bdo Maßnahmen für einen wettbewerbsfähigeren und attraktiveren Busverkehr gezeigt. Es ist ein Plan für kluge Investitionen in den Erhalt der natürlichen Ressourcen.

[Zum Anschreiben](#)



Keine einseitige Bahn-Subvention.

Der Vorschlag ist ja an sich nicht schlecht, aber leider wieder einmal zu einseitig formuliert. In der vergangenen Woche haben die Grünen ein kostenloses Interrail-Ticket für alle 18-Jährigen ins Spiel gebracht. Damit sollen Heranwachsende "Europa erleben". Das wäre aber natürlich mit einem entsprechenden Budget für Bus-Tickets ebenso umweltfreundlich und flexibel möglich. Also bitte die Initiative einfach erweitern. Sonst ist es nur ein weiterer Versuch, Staatsbahnen zu subventionieren.

Chancen für Heranwachsende sichern.

Kinder und Jugendliche sollen schnell Zugang zu Bildungs- und Begegnungsstätten bekommen. Ein Bündnis aus 14 Akteuren hat sich in der vergangenen Woche mit einem Positionspapier unter der Überschrift #gemeinsamstatteinsam2021 an die Politik gewandt. Das Netzwerk will die freigegebenen Mittel des „Aufholprogramms“ jetzt schnell in wirksamen Maßnahmen eingesetzt sehen. Nachhaltige Öffnungsstrategien für außerschulische Bildungs- und Begegnungsorte müssen der nächste Schritt sein.



busfinder.com jetzt mit Onlinezahlung.

Das Bus-Buchungstool busfinder.com ist nun bereits für Kunden auf Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch verfügbar. Zudem können Busse ab sofort auf Wunsch des Busunternehmens auch online mit Kreditkarte oder eps/Sofortüberweisung gezahlt werden – der Zahlungsverkehr fließt dabei direkt zwischen Kunde und Busunternehmen. Die Onlinezahlung ist auch für die Integrationen auf den eigenen Webseiten verfügbar, und kann natürlich auch für Bestandskunden einfach freigeschaltet werden. Bis 30.6. gibt es deutliche Extra-Rabatte für Mitglieder der Landesverbände des bdo.



busfinder.com
Wir machen Bus mieten einfach

[Zur Website](#)

Kurzarbeitergeld-Regelung geht weiter.

Die Kurzarbeit-Hilfen sollen verlängert werden. Das hat Bundesarbeitsminister Hubertus Heil kürzlich erklärt. Eine gute Nachricht. Der bdo und viele andere Verbände hatten wiederholt auf die Fortführung dieses wertvollen Instruments zum Erhalt von Arbeitsplätzen und Unternehmen gedrungen. Das Kurzarbeitergeld ist nach Ansicht vieler Unternehmerinnen und Unternehmer ein wichtiger Rettungsanker insbesondere auch für die Busbranche mit ihrer hohen Personalkostenquote. Aus Sicht des bdo sollte die genannte Ausdehnung bis Ende September aber sicherlich noch einmal verlängert werden.



**Bundesministerium
für Arbeit und Soziales**

"Reisebus-Unternehmen in Osthessen kämpfen mit Flickenteppich bei Corona-Regeln"

Gute Nachrichten gab es zuletzt für Reisebusunternehmen und ihre Fahrgäste in einigen Bundesländern. In Nordrhein-Westfalen beispielsweise dürfen sie ab heute wieder fahren. Warum aber weiterhin eine bundesweite Lösung fehlt, war in dieser Woche schlüssig in der Fuldaer Zeitung erklärt. Busfahrten machen meist nicht an den Grenzen von Bundesländern - geschweige denn beim Übertritt zum nächsten Landkreis - Halt. Ohne koordinierte Regeln bringen die einzelnen Freigaben nur wenig. Und das betrifft auch anhängende Branchen wie Gastronomie, Hotellerie und Kultureinrichtungen.

Fuldaer Zeitung

"Wirtschaftsminister Altmaier will staatliche Corona-Hilfen verlängern".

Wir rufen bereits seit langer Zeit danach: Wenn es nach Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier geht, dann sollen die Corona-Hilfen bis Ende des Jahres verlängert werden. Ein dringend benötigter Schritt für die Busbranche, die noch lange unter den massiven Einschnitten der Pandemie leiden wird. Die Corona-Krise hält an. Fahrgäste sind verunsichert. Und bereits zum zweiten Mal in Folge droht das Saisongeschäft in der Hochzeit der Bustouristik schwer gestört zu werden. In so einer Phase kann man die Unternehmen nicht alleine lassen.

Business Insider

Der Reisesicherungsfonds ist auf der Zielgeraden.

Was bringt der neue Schutz für Kundinnen und Kunden? Die FAZ beleuchtet das Thema und fasst den Stand gut zusammen. "Sicher ist: Die neue Absicherung wird für die durch die Pandemie geschwächten Unternehmen, vom Marktführer TUI bis zum kleinen Spezialanbieter, teurer."

FAZ



bdo-Unternehmer-Workshop zur Clean Vehicles Directive.

Am 10. Juni 2021.

Von 9:30 bis 12:30 Uhr.

Zur [Anmeldung](#) exklusiv für Mitgliedsunternehmen der Landesverbände.

bdo-Politik-Forum zum Tag der Daseinsvorsorge.

Am 15. Juni 2021.

Von 9:30 bis 12:30 Uhr.

Zur [Anmeldung](#).

BUS2BUS 2022.

27. und 28. April 2022

Messegelände Berlin

Die offiziellen Förderer des bdo



Mercedes-Benz

MAN

KRAVAG



NEOPLAN

Partner



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier [abbestellen](#).

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#) | [Abo kündigen](#)

[Impressum](#)

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RA Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

www.bdo.org